



Ein Mann und seine Klarinette

Kabarett | Christof Spörk präsentierte in Purgstall sein Programm „Ebenholz“.

PURGSTALL | Vorpremiere in Purgstall hat für Kabarettist Christof Spörk Tradition – so auch für sein neues, mittlerweile drittes Programm „Ebenholz“. Auch wenn sich der Titel auf seine Klarinette bezieht, mit der ihn eine enge und wechselvolle 35-jährige Beziehung verbindet, widmet sich Spörk in „Ebenholz“ noch zahlreichen anderen brennenden Themen unserer „Vollkaskogesellschaft“: „Es kann mir gar nix passieren, auch wenn ich vielleicht auf der Heimfahrt sterbe!“ Aus dem Alltagsleben gewonnene philosophische Ansichten, Mann-Frau-Probleme, die beliebtesten Feindbilder und Vorurteile behandelt Spörk in seinem unverwechselbaren, fein-ironischen Stil, verpackt in Lieder, begleitet auf Harmonika und Klavier. Spörk lässt ein Publikum zurück, das sich jetzt schon auf die nächste Vorpremiere freut.

35 Jahre sind sie nun schon zusammen, sie bestimmt sein Leben, und es war nicht immer leicht: Kabarettist Christoph Spörk und seine „uncoole“ Klarinette.

Foto: Karin Katona

KULTU(h)R

STEINAKIRCHEN

Konzert. Funk & Soul-Covers von „Tower of Power“ stehen am Freitag, 19. September, ab 20 Uhr im Kultursaal Steinakirchen am Programm. Es spielen zwölf Musiker des „The Tower of Power Projects“. Voverkaufskarten: 10 Euro. Abendkassa: 12 Euro.

SCHEIBBS

Ausstellung im Pulverturm. Am Freitag, 19. September, wird um 19 Uhr die Ausstellung „Im Auge des Betrachters“ der jungen Scheibbs-Malerin Bernadette Schindelegger, untermalt mit Texten von Sarah Schörghuber, bei freiem Eintritt eröffnet. Zu sehen auch Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 13 Uhr.

Eröffnung kultur.portal. Die Stadtgemeinde Scheibbs lädt am Donnerstag, 25. September, um

19.30 Uhr zur Eröffnung des neuen kultur.portals in der Hauptstraße 4. Im Zuge dessen findet am Freitag, 26. September, um 19.30 Uhr ein Volksmusikabend mit Franz Posch statt. Am Samstag, 27. September, um 19.30 Uhr veranstaltet der Verein scheidbs.impuls.kultur eine Jazzgala mit Dorretta Carter. Kartenvorverkauf für Freitag und Samstag (jeweils 20 Euro) bei der Stadtgemeinde Scheibbs unter: ☎ 07482/425110 oder: stadamt@scheidbs.gv.at.

MELK

Szenische Lesung. Am Freitag, 10. Oktober, findet um 20 Uhr in der Tischlerei Melk eine szenische Lesung mit Musik statt. Es liest Dietmar Gnedt, Schriftsteller, Sozialpädagoge und Erzieher am Francisco Josephinum in Wieselburg, aus seinem Roman

„Der Nachlass Domenico Minetti“. Darin schildert der Autor die schrecklichen Geschehnisse des Ersten Weltkrieges anhand des Schicksals einer kleinen Familie. Die Musik zu den Texten komponierte der österreichische Musiker Gandalf. Die Geschichte des Domenico Minetti ist ein berührendes Schicksal vor dem Grauen des Ersten Weltkrieges.

PÖCHLARN

Theater für guten Zweck. Zum 20-jährigen Jubiläum des Hauses der Geborgenheit der ARGE Sozialdienst Mostviertel in Krummnußbaum haben sich die Betreuer dieser Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen etwas Besonderes einfallen lassen. Im Rathauskeller Pöchlarn wird das Wiener Schubert-Theater am 20. September, 20 Uhr, das Stück „F.

Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig“ aufführen. Im Stück geht es um Euthanasie-morde an Kindern in einer Krankenanstalt. Eines dieser Kinder war Friedrich Zawrel, dem schließlich die Flucht gelang. Karten unter: ☎ 0664/4454635.

WAI DHOFEN

Festival. Der „Klangraum im Herbst“ steht heuer unter dem Motto „Über die Liebe“. Am Sonntag, 21. September, 18 Uhr, präsentieren Julia Stemberger und Gitarrist Helmut Jasbar im Altstadthaus Forster „Aphrodite“, inspiriert von Isabel Allendes Buch „Aphrodite – eine Ode an die Sinne“. Am Samstag, 27. September, 19.30 Uhr, gastieren Akkordeonist Klaus Paier und Cellistin Asja Valcic in den Riesswerken Ybbsitz.



Freuten sich über einen gelungenen Ball, von links, 1. Reihe: Die stellvertretende Direktorin Julia Annerl, Ballkomiteeleiterin Lisa Sturmlechner, Barchef Bennet Luger; 2. Reihe: Lehrerin Roswitha Blankenbichler und Direktorin Andrea Halbertschlager. *Fotos: Anna Mayer*



Die DJ Discostars, Günther Ressler und Hannes Pieber, heizten den Gästen in der Disco mit stimmungsvoller Musik der letzten Jahrzehnte ein.



Maria Pöchhacker, Magdalena Kopf, Maria Hinteramskogler; Julia Ganser, Isabella Pechgraber und Tanja Kefer (von links) genossen den Ball in vollen Zügen.



Kabarettist Christof Spörk, Regisseurin Petra Dobetzberger (vorne), Toni Sauprügl, Anita Mack, Tontechniker Michael Tischler und Lichttechniker Franz Sauprügl bei der Vorpremiere von Spörks drittem Soloprogramm „Ebenholz“ in Purgstall. *Foto: Karin Katona*

„Diagnose Ballfieber“

1 Unter dem Motto „Diagnose Ballfieber“ fand am vergangenen Samstag der Diplomball der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Scheibbs am Wieselburger Messegelände statt. Landtagsabgeordnete **Anton Erber** und die Direktorin der Schule, **Andrea Halbertschlager**, nahmen die offizielle Begrüßung und Balleröffnung vor. Am Tanzparkett übernahmen dies die Absolventen mit ihrer Polonaise. In der Wieselburger-Halle lockte die Band KMH die Besucher aufs Parkett, während in der Disco die DJ Discostars, **Günter Ressler** und **Hannes Pieber**, den Gästen

einheizten. Ballkomiteeleiterin **Lisa Sturmlechner** bedankte sich bei den Gästen und speziell bei ihrer Direktorin. „Die Schule ist wie eine kleine Familie, in der jeder jeden kennt und Direktorin **Andrea Halbertschlager** ist wie eine Mutter für uns Schüler“, betonte Sturmlechner. Ein weiteres Highlight neben der Tombola und dem Schätzspiel war die Mitternachtseinlage, die passend zur Schule einen Sketch über ein Patientengespräch enthielt. Für die Organisation des Balls waren die Schüler des zweiten Ausbildungsjahres verantwortlich. Kulinarisch wurden die Gäste mit verschiedenen Themenbars und ausgewählten Speisen verwöhnt.

Besonderer Reiz der Vorpremiere

2 Wer die tolle Gelegenheit hat, zu einer Kabarett-Vorpremiere zu gehen, freut sich auf zwei Dinge. Erstens, ein nagelneues Programm als Erster zu sehen. Und zweitens, wenn man Glück hat, ein paar Pannen zu erleben: Hat der Künstler den Text vergessen? Erwischt er ein paar Töne nicht richtig? Spinnt die Technik? So passte auch bei der Vorpremiere von **Christof**

Spörks drittem Soloprogramm „Ebenholz“ im Purgstaller Pfarrsaal das Publikum wie die Haftlmacher nicht nur auf die wie immer genialen Schmähs, sondern auch auf eventuelle Patzer. „Ich probe hier einen Abend den ich in zwei Wochen aufführen will“, ließ der Kabarettist wissen. Und: „Wenn heute Abend ein Schmäh nicht funktioniert, werdet ihr die Einzigen sein, die ich je gehört haben. Und wenn er funktioniert, wart ihr die Ersten!“ Nichts Neues für die Purgstaller, haben sie doch schon zwei Vorpremieren des Ex-„Global Kryners“ Spörk erlebt. Dessen Freund und Kryner-Kollege **Toni Sauprügl** hat ihn nämlich nach Purgstall gebracht und auch die jüngste Vorpremiere organisiert. Die Patzer beschränken sich übrigens auf die Tontechnik, an der Spörk mit Techniker **Michael Tischler** noch feilen wird. Ein strenges Auge auf die Bühne hatte auch Regisseurin **Petra Dobetzberger**. Was sie ihrem Schützling zu sagen hatte, bleibt geheim.

NÖN P. b. b. 022034406 V
NÖ Pressehaus, 3100
St. Pölten, Gutenbergstr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien

